

Human Präparator/in BP

Berufsbeschreibung

In der Pathologie werden verstorbene Menschen untersucht. Human Präparator und Human Präparatorin arbeiten in der Rechtsmedizin, in der Anatomie und Pathologie. Sie assistieren bei den Untersuchungen und übernehmen die Vor- und Nachbereitungsarbeiten. Sie konservieren beispielsweise Gewebe, stellen Präparate und Anschauungsmaterial her. Sie kennen die verschiedenen, zur Konservierung nötigen Chemikalien und wissen damit umzugehen. Nach einer Obduktion richten sie den Verstorbenen für die Aufbahrung her und geben ihn gesetzesgemäss an den Bestatter weiter. Klar ist, dass bei allen Tätigkeiten Hygiene, bzw. das Einhalten der Hygienevorschriften, wichtig ist. Daneben warten Human Präparator und Human Präparatorin die Geräte, entsorgen Gewebe und Chemikalien, führen Statistiken, regeln Formalitäten und erledigen andere Kleinarbeiten.

Anforderung

- a) Abgeschlossene berufliche Grundbildung und 3 Jahre Praxis in Vollzeit als Human Präparator/in oder
- b) mindestens 6 Jahre Berufspraxis in Vollzeit als Human Präparator/in.

In beiden Fällen:

- Nachweis von 150 Autopsien
- Praktikum von mind. 2 Wochen in einem anderen Institut.

Interesse für Biologie und Medizin, psychische und physische Belastbarkeit, praktisches Geschick, Verschwiegenheit, Ausdauer und Sorgfalt, Kenntnisse in Chemie, keine Scheu vor Leichen, Blut usw.

Ausbildung

3 Jahre Vollzeit. Die Ausbildung erfolgt am Institut. Es gibt nur wenig Arbeitsstellen in diesem Beruf.

Die Qualifikationen für die Prüfung werden im Selbststudium erworben.

Abschluss: Berufsprüfung (BP) als Human Präparator/in mit eidg. Fachausweis.

Entwicklungsmöglichkeiten

Weiterbildungskurse des Berufsverbandes und der Institute.